

„Integration in die neue Heimat, leicht gemacht!“ beim „Das Zusammenleben“ e.V.

Das Projekt im Rahmen der Richtlinie „Integrative Maßnahmen 1“ unterstützt Zugewanderte in Freital bei der Integration in die neue Heimat. Mit verschiedenen Angeboten an Exkursionen und Workshops wird auf die Bedarfe und Bedürfnisse der Migrant/innen eingegangen. Bei vorangegangenen Angeboten letztes Jahr, wurde das Interesse der Teilnehmer/innen, zu kulturellen und politischen Themen deutlich. Deshalb besuchten sie gemeinsam mit Marina Schachalai und Olga Paul, ehrenamtliche Helferinnen des Vereins, den sozialen Weihnachtsmarkt „Potschappler Advent“ und mit Projektleiterin Grit Zeibig den sächsischen Landtag in Dresden. Für die „neu“ Zugewanderten war das



Zusammentreffen mit den „alt“ Zugewanderten auf dem Weihnachtsmarkt eine schöne Erfahrung und wurde zum regen Austausch genutzt. Im Januar fand ein Workshop mit dem Arbeitsmarktmentor Robert Fischer statt. Er informierte umfangreich über die aktuelle Arbeitsmarktlage und die Beratungsmöglichkeiten für Migrant/innen. Als nächstes findet ein Workshop mit dem Umweltzentrum Freital e.V. zum Thema: „Mülltrennung

und Recycling – Sorgsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen“, sowie eine Besichtigung der Deponie und des Humuswerkes statt. Weitere interessante Exkursionen und Workshops zu unterschiedlichen Themen sind in Planung. Für neue Ideen und Anregungen ist das Projekt auch offen. Interessierte Teilnehmer/innen können Kontakt über „Das Zusammenleben“ e.V.,



Ansprechpartnerin: Grit Zeibig,
Dresdner Str. 162, 01705 Freital,
Tel: 0351/6463588,

E-Mail: das_zusammenleben@web.de, aufnehmen.



Gefördert von:

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration